

aus der mitte leben



Fastenopfer 2024

Seelsorgeeinheit Düdingen – Bösinggen/Laupen

PFARRBLATT



DÜDINGEN

März 2024

Auch du hast es in der Hand!

Liebe Leserin, lieber Leser

«Ich lade einen jeden und eine jede ein, den Weg der Versöhnung mit der Welt, die uns beherbergt ... mit einem eigenen Beitrag zu bereichern.»

Papst Franziskus

«Das ist das Beste, was ich je von einem lebenden Papst gelesen habe!» Dies sagte ein über 80jähriger Priester in unserer Sakristei und streckte mir dabei ein

«**apostolisches Schreiben**» von Papst Franziskus vom 4. Okt. 2023 entgegen. Es trägt den Titel «**Laudate Deum**» – lobt Gott! Aber dieser Text, den man in ein bis zwei Stunden gelesen hat, enthält alles andere als einige fromme Gedankengänge, die man mehr oder weniger erbaulich finden kann. Hier spricht Papst Franziskus Klartext:

Schon vor 8 Jahren in seinem über die katholische Kirchenwelt weit hinaus beachteten Schreiben «Laudato si», betonte der Papst sinngemäss: Wer das Klima durch seinen Lebensstil belastet, der bedrängt massiv das Leben der ärmeren Hälfte unserer Menschheit. «Was ihr dem Geringsten getan oder eben nicht getan habt, das habt ihr mir getan oder nicht getan!» (vom Weltgericht Mt 25,31–46). Diese Worte Jesu haben unmittelbar mit unserer Klimakrise zu tun. Für jene, die das Wetter nur mit dem alltäglichen Wetterbericht in Verbindung setzen, mag dies überraschen.

Wer aber bereit ist, das Klima in grösseren Zeiträumen und Zusammenhängen zu sehen, der versteht, was der Papst uns sagen will: Das Klima lässt uns spüren, dass wir alle weltweit im gleichen Boot sitzen. Oder Paulus würde es mit seinen Worten der Antike so sagen: «Wir alle sind Glieder an einem Leib. Und wenn ein Glied leidet, dann leiden alle Glieder mit.» (1Kor 12)



Für Papst Franziskus ist klar: Echter Glaube jeglicher Religion verwandelt die Beziehung zu den andern wie auch die Verbindung mit der ganzen Schöpfung und taucht diese in ein neues Licht. Und weiter schreibt der Papst:

«Die jüdisch-christliche Weltanschauung besteht zwar auf dem besonderen und zentralen Wert des Menschen inmitten des wunderbaren Konzerts aller Lebewesen ... Aber heute sind wir gezwungen ... anzuerkennen, dass das menschliche Leben ohne andere Lebewesen nicht verstanden und nicht aufrechterhalten werden kann. **Es gilt, dass sämtliche Geschöpfe des Universums**, da sie von ein und demselben Vater erschaffen wurden, **durch unsichtbare Bande verbunden sind** und wir alle miteinander eine Art **universale Familie** bilden ... **die uns zu einem heiligen, liebevollen und demütigen Respekt bewegt**».

In der aktuellen Ausstellung im Stapferhaus in Lenzburg zum Thema «Natur und wir?» haben Menschen auf der hier abgebildeten Wand festgehalten, wie sie beitragen wollen zu einem besseren Miteinander auf Mutter Erde.

Der Klimawandel fordert ein Umdenken und ein anderes Handeln von jedem Einzelnen und von der ganzen Staatengemeinschaft. Zu sagen: «Ich mache erst, wenn der andere auch ...» – bringt uns keinen Schritt weiter! Und was wir tun oder eben auch nicht tun, haben wir zu verantworten gegenüber unseren Mitbewohner:innen dieser Welt, der Schöpfung, den kommenden Generationen und letztlich gegenüber Gott. Wir alle können etwas zur Überwindung der Klimakrise leisten, so klein dies auch scheinen mag angesichts dieser grossen Herausforderung. Denn jeder Beitrag zählt!

Die Schöpfung liegt auch in unseren Händen, das fordert heraus und mag uns bedrücken. Aber wir alle, zusammen mit der ganzen Schöpfung, sind auch in Gottes Hand. Martin Luther drückte diese Spannung so aus: «Auch wenn ich wüsste, dass morgen die Welt untergeht, würde ich heute noch einen Apfelbaum pflanzen.» Ich wünsche Ihnen Gottes inspirierenden Segen in dieser Fastenzeit, die uns einlädt, mit Liebe und viel Phantasie **umzudenken**.



Ruedi Bischof

Sonn- und Wochentags-Gottesdienstzeiten in der Seelsorgeeinheit Düdingen – Bösing / Laupen

	Düdingen	Bösingen	Laupen
Samstag	17.00 Uhr		
Sonntag	09.00 Uhr	10.30 Uhr	gem. GD-Ordnung
Dienstag	08.00 Uhr		
Mittwoch		08.00 Uhr	
Freitag	08.00 Uhr (ungeraden Daten)	gem. GD-Ordnung (geraden Daten)	

Gottesdienstordnung März 2024

		Düdingen	Bösingen/Laupen
Fr.	1. März	08.00 Uhr Euch. mit Anbetung 19.00 Uhr ökum. Feier zum Weltgebetstag	
3. Fastensonntag			
Sa.	2. März	17.00 Uhr Euch. Vorabend-GD, anschl. Krankensalbung Gedächtnis: Regine Zumwald-Pürro, Zelgstr.; Guido Bossart, Weidstr.; Anny Fasel-Heuberger, Horiastr.; Alois und Rosmarie Zosso-Waeber, Brugerastr.	
So.	3. März	09.00 Uhr Euch. Sonntags-GD	10.30 Uhr Euch. Sonntags-GD, anschl. Krankensalbung 17.00 Uhr Arche ökum. Feier zum Weltgebetstag
Di.	5. März	08.00 Uhr Eucharistiefeier	
Mi.	6. März	14.00 Uhr Eucharistiefeier mit Krankensalbung (anschl. Zvieri im Begegnungszentrum)	08.00 Uhr Eucharistiefeier
Fr.	8. März		15.00 Uhr Pflegeheim Bachtela Euch., anschl. Krankensalbung
4. Fastensonntag (Laetare)			
Sa.	9. März	17.00 Uhr Euch. Vorabend-GD Dreissigster: Bruno Hayoz, Weidstr.; Agnes Poffet-Aerschmann, Rächholderstr.; Rosmarie Mauron-Schaller, Weiermattweg; Alfred Zumwald, Pfh. Wolfacker, früher Bahnhofstr. 1. Gedächtnis: Marie-Therese Raetzo-Vonlanthen, Brugerastr.; Esther Hofstetter, Pfh. Wolfacker, früher Gänsenbergstr.; Lina Vonlanthen-Schafer, Pfh. Wolfacker, früher Jetschwil <i>Fortsetzung nächste Seite</i>	

		Düdingen	Bösingen/Laupen
Sa.	9. März	Gedächtnis: für die Verstorbenen, deren Gräber aufgehoben werden; Hedwig Hayoz, Tunnelstr.; Hermann und Lina Hayoz-Gobet, Duensstr.; Lucie Hofstetter, Marie Hofstetter, Franz und Irène Hofstetter; Anton und Cecile Buntschu-Ackermann, Haltagweg; Thorolf Gruber, Blonay VD; Marie Jungo-Gruber, Blonay VD; Marie Jungo-Baeriswyl, Galmis; Jacqui Bock, Peterstr.; Werner Dick, Rainweg	
So.	10. März	09.00 Uhr Euch. Sonntags-GD	10.30 Uhr Euch. Sonntags-GD
Di.	12. März	08.00 Uhr Wort-GD	
Mi.	13. März	15.00 Uhr Pflegeheim Wolfacker Euch., anschl. Krankensalbung	08.00 Uhr Eucharistiefeier
Fr.	15. März	08.00 Uhr Euch. mit Anbetung	
5. Fastensonntag			
Sa.	16. März	17.00 Uhr Euch. Vorabend-GD 1. Gedächtnis: Marie-Thérèse Brühlhart-Werro, Bonnstr.; Marie Haymoz-Gue- rig, Schlattli; Julia Jungo-Bertschy, Pfh. Sonnmatt Gedächtnis: Peter Werro, Räsch; Paul und Elisabeth Hayoz-Roux, Briegliweg; Cécile Egger-Schwaller, Brunnenweg; Ilaria Romano, Haslerastr.; Maria Poppiti-Salerno, Horiastr.	
So.	17. März	09.00 Uhr Euch. Sonntags-GD	10.00 Uhr Arche ökum. GD – Fastenaktion
Di.	19. März	08.00 Uhr Euch. – HF-hl. Josef	19.00 Uhr Euch. – HF-hl. Josef
Mi.	20. März	19.00 Uhr Kreuzweg-Andacht	08.00 Uhr Eucharistiefeier
Do.	21. März		19.00 Uhr Kreuzweg-Andacht
Fr.	22. März		08.00 Uhr Euch. mit Anbetung
Palmsonntag			
Sa.	23. März	17.00 Uhr Euch. Vorabend-GD (mit Palmsegnung), Frauenchor 1. Gedächtnis: Paul Roggo, Schwal- benweg; Heidi Rudaz-Ackermann, Meisenweg Gedächtnis: Josef Bapst, Hasliweg; Hans Zahno, Riedlistr.; Roland Baeris- wyl, Gänsebergstr.; August und Hilde- gard Aebischer, Hauptstr.; Hermann und Anita Hayoz-Aebischer, Wünnewil	

		Düdingen	Bösingen/Laupen
So.	24. März	09.00 Uhr Euch. Sonntags-GD (mit Palmsegnung)	10.30 Uhr Euch. Sonntags-GD (mit Palmsegnung), Cäcilienchor
Mo.	25. März	19.00 Uhr Versöhnungsfeier	19.00 Uhr Versöhnungsfeier
Di.	26. März	08.00 Uhr Wort-GD	
Mi.	27. März		08.00 Uhr Eucharistiefeier
Gründonnerstag			
Do.	28. März	19.00 Uhr Euch., anschl. Anbetung	19.00 Uhr Euch., anschl. Anbetung
Karfreitag			
Fr.	29. März	15.00 Uhr Karfreitagsliturgie (Cäcilienchor) 15.00 Uhr BZ Kinderfeier	09.00 Uhr Karfreitagsandacht Frauengemeinschaft 09.30 Uhr Karfreitagsandacht Jubla 11.00 Uhr Karfreitagsandacht KAB 15.00 Uhr Karfreitagsliturgie (Cäcilienchor)
Karsamstag			
Sa.	30. März	09.30 Uhr-11.00 Uhr Beichte	14.00 Uhr-15.30 Uhr Beichte
Ostern			
Sa.	30. März	21.00 Uhr Eucharistiefeier der Osternacht (Cäcilienchor)	21.00 Uhr Eucharistiefeier der Osternacht (Cäcilienchor)
So.	31. März	09.00 Uhr Eucharistiefeier Ostersonntag (Cäcilienchor)	10.30 Uhr Eucharistiefeier Ostersonntag (Musikgesellschaft)
Ostermontag			
Mo.	1. April	09.00 Uhr Eucharistiefeier Ostermontag	10.30 Uhr Eucharistiefeier Ostermontag

Sakrament der Versöhnung /Seelsorgegespräch

Jederzeit gem. Verfügbarkeit in Pfarrhäusern und Kirchen der Pfarreien unserer SE möglich. Anfragen richten Sie bitte an das Sekretariat des entsprechenden Pfarramts oder direkt vor oder nach den Gottesdiensten an den anwesenden Priester.

Krankenbesuche / hl. Kommunion

Für Besuche bei älteren oder kranken Menschen oder den Empfang der hl. Kommunion oder die Spendung der Krankensalbung melden Sie sich bitte beim Pfarramt.



Gedächtnis für die Verstorbenen, deren Gräber vor Ostern 2024 aufgehoben werden

Liebe Gläubige, in den Gemeinden unserer Seelsorgeeinheit Düdingen-Bösingen/Laupen werden die Gräber nach einer angemessenen Ruhezeit aufgehoben (sie dauert generell 20 Jahre, kann aber je nach Grab-Art auch länger sein). Dabei notifiziert die Gemeinde die betroffenen Trauerfamilien direkt, respektive durch das offizielle Gemeindeinformationsorgan.

Unsere christliche Hoffnung zeigt uns, dass die Verstorbenen uns durch den Tod nicht verlorengingen, sondern uns ins Reich Gottes vorausgegangen sind. Somit bleiben wir auch über den Tod hinaus mit ihnen verbunden. Oft ist aber gerade auch das Aufheben eines Grabes nochmals eine schmerzliche Erinnerung, wie sehr wir die Gegenwart des geliebten Menschen vermissen, und das Wegfallen eines uns vertraut gewordenen Begegnungsortes auf dem Friedhof ist nicht immer leicht. Deshalb wollen wir für die Verstorbenen, deren Gräber im Jahre 2024, vor Ostern, aufgehoben werden ein Gedächtnis feiern und dabei auch für die Angehörigen beten. Die Feier soll uns erinnern, dass wir die Verstorbenen immer in unserem Herzen und unseren Erinnerungen tragen und dass auch sie uns, obgleich nicht mehr physisch spürbar, nahebleiben.

Dieses Jahr feiern wir das Gedächtnis am vierten Fastensonntag, dem 9./10. März 2024, in der sonntäglichen Messfeier. In Düdingen am Samstagabend um 17.00 Uhr, in Bösingen am Sonntagmorgen um 10.30 Uhr.

Falls Sie Fragen oder ein spezifisches Anliegen haben, so freuen wir uns, wenn Sie sich direkt an uns wenden. Gerne bleiben wir verbunden im Gebet.

Josef Güntensperger

Schweizer Krankensonntag, 3. März 2024 – Krankensalbung

Liebe Gläubige, am 3. März 2024 wird in der Schweiz zum 85. Mal der Tag der Kranken begangen. Auch wir wollen der Tatsache Ausdruck verleihen, dass Jesus, der Sohn Gottes sich zu Lebzeiten ganz bewusst den Armen und Kranken zugewendet hat und dies auch heute noch durch die Menschen, wie auch die Kirche, als Verwalterin seiner Sakramente, tut.

Das Sakrament der Krankensalbung kann daher anschliessend an folgende Wochenend-Messen unserer Seelsorgeeinheit empfangen werden: Samstag, 2. März um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche Düdingen; und Sonntag, 3. März um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche Bösingen.

Zudem findet am Mittwoch, 6. März um 14.00 Uhr eine Messe in der Pfarrkirche Düdingen statt, wobei die Krankensalbung gespendet wird und anschliessend Gelegenheit zum gemütlichen Beisammensein, mit einem Zvieri, im Begegnungszentrum besteht. Zusätzlich wird die Krankensalbung im Pflegeheim Bachtela, Bösingen anschliessend an die Messfeier vom Freitag, 8. März um 15.00 Uhr gespendet; respektive im Pflegeheim Wolfacker, Düdingen am Mittwoch, 13. März um 15.00 Uhr.

Das Sakrament der Krankensalbung will in ganz besonderer Weise die Hilfe und Gegenwart Gottes in unserem Leben sichtbar machen. Der Empfänger der Krankensalbung erhält durch den Priester vernehmbaren Zuspruch und eine spürbare Berührung in Form von Gebet, Handauflegung und Salbung. Diese sichtbaren und fühlbaren Zeichen aber vermitteln eine diese Zeichen übersteigende Realität, nämlich dass Christus selbst diese Salbung am Menschen vornimmt, ihm Zuspruch und Stütze sein will. Dieses real und körperlich erfahrbare Geheimnis der Gegenwart Gottes im Leben des Menschen ist etwas unschätzbare Wertvolles.

In der Vergangenheit wurde die Krankensalbung leider oft exklusiv als Sterbesakrament und damit meist erst in Todesgefahr gespen-

det. Das Sakrament der Krankensalbung will uns aber nicht nur Stütze auf unserer letzten Reise sein, sondern vielmehr will es ganz generell aufbauen und zu neuem Leben verhelfen. Daher kann dieses Sakrament, zusammen mit der hl. Eucharistie und dem Sakrament der Versöhnung auch mehrmals empfangen werden. Es ist vor allem für kranke, schwache und leidende Menschen gedacht, und steht daher überall dort zur Verfügung, wo wir konkret Gottes Hilfe in unserem irdischen Leben benötigen.

Persönlich liegt mir dieses Sakrament, zusammen mit der hl. Eucharistie und der Beichte ganz besonders am Herzen, weil sie konkret und spürbar die Begleitung Gottes auf unserem je persönlichen irdischen Weg zur wahrnehmbaren Realität machen. Wie bei jedem Sakrament aber, muss man sich auch bei der Krankensalbung vor allem zweier Aspekte bewusst sein. Erstens stellt ein Sakrament nie ein Automatismus dar und es ersetzt nicht die vernunftgemässen Massnahmen, die z.B. ein Kranker zur Gesundung, ein Schwacher zur Stärkung unternehmen sollte. Zweitens stellt ein Sakrament immer eine Komponente unserer Glaubensbeziehung mit Gott dar. Die Krankensalbung bringt den Heilswillen Gottes ganz persönlich dem Empfänger gegenüber zum Ausdruck. Er, der uns – jeden von uns – retten will. Dieser Heilswillen Gottes ist wirkmächtig und immer am Werk an uns. Und diese aktiv handelnde Gegenwart Gottes, die durch die Krankensalbung erfahrbar wird, habe ich selbst schon oft im Alltag erleben dürfen. So z.B., wenn ein kranker Mensch die Gnade erhält, sein Schicksal mutig zu akzeptieren; wenn ein Behinderter sein Leben mit Freude angeht; oder auch wenn ein sterbender Mensch Frieden findet und loslassen darf.

Das Wirken Gottes am Menschen hebt nicht nur unsere Würde hervor, sondern zeigt auch, dass wir seine Kinder sind, die er so sehr liebt, dass er gar nicht anders kann, als sich uns in Liebe zuzuwenden.

In herzlicher Verbundenheit, vor allem auch im Gebet für unsere Kranken und leidenden Mitmenschen,

Josef Güntensperger

Weltgebetstag



**Freitag,
1. März um 19.00 Uhr
in der Pfarrkirche**

Wenn am 1. März 2024 weltweit in ökumenischer Verbundenheit der Weltgebetstag (WGT) gefeiert wird, geht es diesmal um eine Reise in das Land wo Jesus gelebt und gelehrt hat. Uns begegnet ein Land mit langen Traditionen und einer besonderen kulturellen, ethnischen und religiösen Vielfalt, wo aber die Menschen unter schwerwiegenden, kaum lösbaren Konflikten leiden. Die eskalierende Situation in Palästina und Israel ist seit Oktober 2023 ein wiederkehrendes Thema in den Nachrichten. Aber wie geht es den Menschen konkret, insbesondere den Christen und Christinnen in Palästina, die nur noch 1,2% der Bevölkerung ausmachen? Ihnen Gehör zu schenken und mit ihnen zu beten ist das Anliegen des diesjährigen WGT-Gottesdienstes. Wann, wenn nicht gerade jetzt, braucht es das Gebet um FRIEDEN? Wie riesig muss die Sehnsucht nach Frieden bei den Menschen sein, die tagtäglich unter Terror, Gewalt und Krieg leiden. Wir fühlen uns mit ihnen verbunden «...durch das Band des Friedens», wie es das themagebende Zitat aus dem Epheser-Brief 4,3 ausdrückt. In diesem Bibeltext ist von Demut, Freundlichkeit und Geduld die Rede, was aktive Tugenden sind um Frieden zu stiften, so schwer es auch sein mag. Im diesjährigen WGT-Gottesdienst wird die inständige Hoffnung auf Frieden und Gerechtigkeit spürbar. Für uns hier in Düdingen geht es um solidarisches Hören auf die Stimmen der palästinensischen Christinnen, ganz im Sinne des weltweiten WGT-Mottos: «Informiert beten – betend handeln». So werben wir für Toleranz, Versöhnung und Dialog und laden zum Gebet ein als Beitrag zur friedlichen Konfliktlösung.



Vorstellung des neuen Pfarradministrators **P. Paulin Monga Wa Matanga SDS**

P. Paulin wurde 1970 in Kanzenze, in der Demokratischen Republik Kongo, geboren. Nach der Grund- und Sekundarschule war er ein Jahr als Französischlehrer tätig. In dieser Zeit reifte seine Berufung zum geweihten Leben. Im Oktober 1992 trat er in die Ordensgesellschaft des Göttlichen Heilands ein, bekannt als Salvatorianer (SDS). Nach dem Noviziat und dem Studium der Philosophie und Theologie in Kolwezi folgte am 3. August 2002 seine Priesterweihe. Zuerst arbeitete er ein Jahr als Pfarrvikar und als Französisch- und Philosophielehrer an einer Sekundarschule in Sandoa. Ein Jahr später wurde er Ausbilder von Postulanten und Philosophie-Studenten in ihrem salvatorianischen Ausbildungshaus in Kolwezi. Ab Juli 2004 setzte er sein Studium in Deutschland an der Ludwig-Maximilians-Universität München fort, wo er im Jahr 2010 als Doktor in Moraltheologie promovierte. Von 2007 bis 2010 war er neben seinem Studium auch Kaplan in der Pfarrei Fronleichnam in München.

Nach seiner Rückkehr in den Kongo wurde er Mitausbildner von jungen Salvatorianern und Dozent an der theologischen Hochschule der Franziskaner in Kolwezi. Von 2013 bis 2015 wurde er zum Provinzial der Salvatorianer im Kongo ernannt; danach war er für drei Jahre Rektor der salvatorianischen Theologiestudenten in Morogoro, Tanzania.

In gegenseitigem Einvernehmen hat er von seinem Generaloberen den Auftrag bekommen, die salvatorianische Gemeinschaft in Fribourg/Schweiz zu unterstützen und in der Bistumsregion Deutschfreiburg als mitarbeitender Priester in der Seelsorgeeinheit Sense-Mitte tätig zu sein.

Inzwischen, nach seinem guten Einleben in die hiesige Bistumsregion und in den Sensebezirk, hat er sich bereit erklärt, diese neue Herausforderung als Pfarradministrator in der

SE Düdingen-Bösingen/Laupen zu übernehmen. Er freut sich auf die vielseitigen Begegnungen und die neuen Erfahrungen in seinem priesterlichen Leben.



Vorstellung des neuen mitarbeitenden Priesters **Volodymyr Horoshko**

Volodymyr Horoshko wurde am 19. Oktober 1980 in der Ukraine geboren, als diese noch Teil der Sowjetunion war. Zu dieser Zeit war die katholische Kirche verboten und es war gefährlich, in die Kirche zu gehen. 1991 wurde die Ukraine unabhängig und die Kirche begann mit ihrer Wiederherstellung.

Volodymyr wurde im Seminar in Ternopil (Ukraine) zum Priester ausgebildet, danach studierte er weiter in Rom am Päpstlichen Orientalischen Institut, an der Fakultät für Kirchenrecht. Dort entdeckte er auch den Reichtum der katholischen Kirche in der Vielfalt ihrer Riten.

Nach Abschluss seines Studiums in Rom kehrte er in die Ukraine zurück, heiratete, wurde dann zum Diakon und am 27. Juni 2010 zum Priester geweiht. Nach seiner Priesterweihe sammelte er pastorale Erfahrungen als Pfarradministrator und arbeitete gleichzeitig auch für das erzbischöfliche Ordinariat.

16 Jahre lang war er Mitglied der Behindertengemeinschaft «Glaube und Licht» (die «Arche») und half bei Ausbildungen, Exerziten und Sommercamps mit.

Vor mehr als sieben Jahren wurde er Kaplan für Auswanderer in Lugano, Bern und Basel (mit einer Anstellung über migratio für die ukrainische Seelsorge in der Schweiz). Seit bald drei Jahren wirkt er als mitarbeitender Priester in der SE Untere Sense und wohnt seit geraumer Zeit mit seiner Familie in Düdingen.

(NB: Priester der griechisch-katholischen Kirche, die zu den Ostkirchen gehört, den Papst als Oberhaupt anerkennt, aber ein eigenes Kirchenrecht hat, dürfen vor ihrer Weihe heiraten.)

Ökumenische Fastensuppe 2024

Begegnungszentrum Düdingen

Samstag, 02. März

Samstag, 09. März

Samstag, 16. März

Samstag, 23. März

jeweils 11.00 bis 13.00 Uhr

*Wie jedes Jahr wird die Ludothek
eine Spielbühne für Kinder gestalten.*

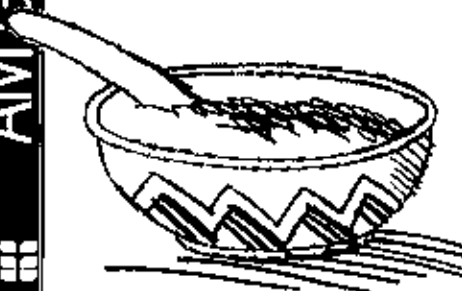
AM GLEICHEN TISCH

Der Erlös der diesjährigen ökumenischen Fastenaktion in Düdingen kommt Menschen im **Senegal** zugute. Die globale Klimaerwärmung beeinflusst dort auf massive Weise das Leben: Der ansteigende Meeresspiegel, die zunehmende Trockenheit und die Verringerung von Weideland für nomadisierende Viehzüchter stellen die Menschen vor gewaltige Herausforderungen. Wir unterstützen sie dabei, sich den neuen Lebensbedingungen anzupassen, indem sie durch Weiterbildungen kreative Lösungen finden und neue Wege beschreiten.

Besten Dank für jede Spende!

*Herzlich willkommen zu unserer
Fastensuppe, bei der wir unsere lokale
und globale Gemeinschaft pflegen
und stärken!*

*Ökumenische Arbeitsgruppe
der katholischen Pfarrei und
der reformierten Kirchgemeinde Düdingen*



Ökumenische Fastenaktion 2024 – wir unterstützen Menschen im SENEGAL



Viele Menschen in der Stadt Thiès, im **Westen Senegals**, sind permanent verschuldet: Oft ist ab Mitte des Monats kein Geld mehr vorhanden. Bei neuen Einkünften müssen zuerst alte Schulden mit bis zu 50% Zinsen pro Monat beglichen werden, bevor man an andere Ausgaben denken kann. Besonders vor der Ernte oder bei ausbleibender Ernte, wenn die Nahrungsmittelpreise hoch sind, entstehen prekäre Ernährungssituationen, in denen die Familien hungern oder sich zu schlechten Konditionen verschulden müssen. Die meisten Quartiere waren Dörfer, bevor sie die Stadt «verschluckte». Die Menschen leben heute vom Gartenbau, vom Kleinhandel, von diversen Handwerksberufen und vom Transportwesen. Die Partnerorganisation Association pour le développement de Keury-Kao (ADK), entstanden aus einer Quartierorganisation, ist eine dynamische Entwicklungsorganisation. Mit einem partizipativen Ansatz entwickelt ADK **kreative Lösungen, sodass die Bewohner/innen verschiedener Quartiere von Thiès und Umgebung ihre eigenen Lebensbedingungen gerade auch unter dem sich verändernden Klima selbst verbessern können.**

ADK geht die Probleme ganzheitlich an, mit Solidaritätsgruppen – Kalebassen genannt – Konventionen gegen überhöhte Ausgaben, Gruppeneinkäufen gegen die Verschuldung, einem Kinderhort, um die Kinder von der Strasse wegzubringen und einer Krankenkasse, um allen Menschen Zugang zum Gesundheitswesen zu ermöglichen. Die Quartierkrankenkasse und der Kinderhort ergänzen die Solidaritätsgruppen und werden von den Mitgliedern der Organisation getragen, ohne externe Finanzierung.

Heimosterkerzen 2024

Baum des Lebens



Das Osterkerzensymbol mit dem Lebensbaum repräsentiert den Aufbruch beim Osterfest. Der Lebensbaum steht für Wachstum und Stärke. Seine grünen Blätter symbolisieren neues Leben, während goldene Blätter besondere Erleuchtungsmomente repräsentieren. In der Mitte des Baumes befindet sich eine goldene Christusfigur, die die Auferstehung Jesu Christi symbolisiert.

Osterklang



Jesus Christus reiss mich mit – hinein ins Leben – wirf Deine Töne hinein in meine Melodie – lass mich einschwingen in Deinen Lebensrhythmus – einstimmen in das Jauchzen und Singen – in den Freudentanz des Lebens – in den Jubelgesang des ganzen Universums.

Die Heimosterkerzen können zum Preis von Fr.10.— im Pfarramt bezogen werden.

Forum für das Alter

Mo. 11. März, 14.00 Uhr
im Begegnungszentrum



Theater: «D’Gedächtnislücke»

Gratiseintritt für Mitglieder

Vernetzer - Düdingen

«Sonntagswanderung»
3., 17., 31. März

Treffpunkt jeweils am Sonntag,
um 14.00 Uhr beim Begegnungszentrum

Konzert in der Pfarrkirche

Am Sonntag,
17. März 2024
um 17.00 Uhr



präsentieren der Deutschfreiburger Regionalchor CantaSense zusammen mit dem Blechbläserquintett FryBrass Musik zur Passion. Aufgeführt werden Werke von Johann Sebastian Bach bis hin zu Zoltán Kodály. Ein musikalischer Höhepunkt dürfte das Stabat Mater von Joseph Gabriel Rheinberger sein.

Eintritt frei – Kollekte

Delegiertenversammlung des Cäcilienverbandes Deutschfreiburg



An der Delegiertenversammlung in Alterswil informierten die Co-Präsidentinnen Manuela Dorthe und Marianne Jungo über das wichtigste Geschehen im Jahre 2023. Gesanglicher Höhepunkt war die zweitägige Reise nach Engelberg, wo 33 Projektsängerinnen und –sänger teilnahmen. Den ad hoc-Chor verband die grosse Freude am gemeinsamen Singen. Auf dem Programm stand u.a. die Mitgestaltung der Hl. Messe in der Klosterkirche Engelberg, wo die vierstimmige Deutsche Messe von Bernard Sanders unter der Leitung von Benjámín Szilágyi, Dirigent des Cäcilienvereins Schmittlen, gesungen wurde. Alle Erwartungen wurden vollumfänglich erfüllt.

Bruno Boschung, OK-Präsident, informierte ausführlich über den musikalischen Schwerpunkt in diesem Jahr, das Freiburger Gesangsfest tuttiCanti. Der grosse Anlass wird vom 30. Mai bis 2. Juni 2024 in Wünnenwil stattfinden. Höhepunkt für die Cäcilianer ist der Festgottesdienst am 2. Juni mit ca. 550 Sängerinnen und Sängern. Er erwähnte den 2. Unterstützungsabend vom 23. Februar 2024 um 18 Uhr in der Aula in Wünnenwil sowie die Weinaktion, die immer noch läuft.

Verbandspräsidentin Tanja Brayenovitch-Hari erläuterte ihre Worte an die Anwesenden unter dem Motto 'Der Notenschlüssel ist der Schlüssel zum Herzen des Menschen'. Elisabeth Boschung präsentierte die Rechnung 2023, welche einen Verlust von Fr. 2'303.51 aufweist.

Ausführlich wurde über die neue Website sowie die neue Datenbank des CVDF informiert.

Seit dem 1. September 2023 gilt in der Schweiz das neue Datenschutzgesetz. Marianne Jungo stellte klar, wozu dies wichtig sei und wo man die entsprechenden Formulare findet.

Unter Traktandum 10 fanden Wahlen statt. Für noch ein Jahr stellen sich die zwei Co-Präsidentinnen Marianne Jungo und Manuela Dorthe-Buntschu zur Verfügung. Für weitere drei Jahre stellen sich zur Verfügung Elisabeth Boschung, Tanja Brayenovitch-Hari, Norbert Schaller und Hermann Moser. Alle wurden einstimmig mit Applaus wiedergewählt.

Bei Tee und Züpfen, dankbar zubereitet vom Gastgeber Gemischter Chor Alterswil, wurde noch ein Moment verweilt.



Die nächstjährige Delegiertenversammlung wird stattfinden am

Mittwoch, 22. Januar 2025

im Gasthof zum Roten Kreuz in Giffers.

Deutschfreiburger Wallfahrten 2024

Altötting:

Mo, 13. Mai 2024 bis Do, 16. Mai 2024

Sachseln/Flüeli/Ranft:

So, 30. Juni 2024

Einsiedeln/Rosenkranzsonntag:

So, 6. Oktober 2024

Organisation sämtlicher Reisen:

Horner Reisen,
026 494 56 56, www.horner-reisen.ch,
info@horner-reisen.ch

Reiseleitung sämtlicher Reisen:

Berthold Rauber,
079 175 31 02,
rauber.berthold@rega-sense.ch

Zum Gedenken



Therese Rauber-Neuhaus,
Haslerastrasse

Geboren am 9. Juli 1950
Gestorben am 17. Januar 2024

Agnes Poffet-Aerschmann,
Rächholderstrasse

Geboren am 20. Dezember 1931
Gestorben am 25. Januar 2024

Adressen

Pfarramtsekretariat	Chantal Zahnd, Nicole Gugler, Duensstr. 2, kath.pfarramt@pfarrei-duedingen.ch Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag, 8.00–11.00 / 14.00–16.00 Uhr Mittwoch geschlossen	026 492 96 20
Pfarradministrator	Pater Paulin Monga wa Matanga, paulin.mongawamatanga@kath-fr.ch	079 750 99 95
Seelsorgeteam	Ruedi Bischof, Pfarreiseelsorger, ruedi.bischof@pfarrei-duedingen.ch Josef Güntensperger, Priester, kath.pfarramt@pfarrei-duedingen.ch Volodymyr Horoshko, Priester, Volodymyr.Horoshko@kath-fr.ch Dr. Christoph Riedo, Pfarreiseelsorger, christoph.riedo@bluewin.ch Rosmarie von Niederhäusern, Pfarreiseelsorgerin, rosmarie.vonniederhausern@kath-fr.ch	026 493 46 25 026 492 96 20 079 630 12 46 026 493 36 53 079 649 50 74
Missionsbrüder	des hl. Franziskus, Garmiswil, Postfach 183	026 493 12 35
Organisten	Regula Roggo, Bundtels 14 Alice Zosso, Panoramaweg 31, 1717 St. Ursen	026 493 47 62 026 496 36 07
Sigrist	Wolfgang Portmann, Räsch 8	026 493 23 48
Vize-Sigrist	Elmar Hayoz, Jetschwil 14	079 761 07 63
Begegnungszentrum	Fernanda Santos, Horiastrasse 1 (SMS-Anmeldungen ungültig) Reservationen: Mo., Mi., Do. 12.45–13.45 u. 19.00–20.00 Uhr, Fr. 09.00–10.00 Uhr	079 670 39 64
Pfarrirat	Yvette Haymoz, Präsidentin, Schlattli 1 (allg. Verwaltung, Finanz- und Rechnungswesen) Hugo Roggo, Vizepräsident, Weiermattweg 19 (Begegnungszentrum, Grotte, Friedhof) Canisia Aebischer, Ottisbergstrasse 3 (Personal, Kirche, Pfarrhaus) Alexander Ayer, Starenweg 3 (Liegenschaften, Kapellen, Einsiedelei) Bernadette Jungo, Weiermattweg 14 (Jugend, Pfarrvereine, Kultur, Pastoralgruppe)	079 411 26 11 026 493 28 05 026 493 28 38 079 279 34 65 026 493 10 67
Pfarreisekretariat	Antonia Janser, Duensstrasse 2, pfarreiverwaltung@pfarrei-duedingen.ch	026 492 96 20
Pastoralgruppe	Elisabeth Stritt, Riedlistrasse 23	026 493 29 38
Vereine/Gruppen	Besucher-Kontakt-Gruppe: Anne-Marie Poffet, Sagerainstr. 7 KUK: Pfarreiseelsorger Dr. Christoph Riedo, Duensstrasse 2 Missionsgruppe: Ursula Jungo, Bonnstrasse 41 Cäcilienchor: Rita Aeby, Riedlistr. 32 (www.caecilienchorduedingen.ch) Frauengemeinschaft: Bernadette Jungo, Hinterbürg 6 Gardistenverein: Flavio Catillaz, Bühl 33, 1716 Plaffeien Verein historischer Uniformen: Eugen Aebischer, Rächholderstr. 12 Kränzlitrachten: Claudia Julmy, Jetschwil 41 Musikgesellschaft: Markus Herrmann, Postfach 171 Vinzenzverein: Kurt Aebischer, Chännelmattstrasse 10 Landfrauenverein, Kontaktperson: Nathalie Zosso, Velgaweg 6	079 467 82 79 026 492 36 53 026 493 30 07 079 107 74 27 079 733 11 43 026 493 27 58 079 623 32 85 079 452 85 66 026 493 28 34 079 679 87 59
Jugend	Jugendarbeiter: Christoph Fröhlich Jubla: Aline Ledermann, Vullyweg 24 Ministranten: Rosmarie von Niederhäusern Pfadi: Fabian Messerli, Stersmühlestrasse 12, 1734 Tentlingen	026 493 46 42 075 413 85 70 079 649 50 74 079 911 46 13
Forum	Forum für das Alter: Emil Stöckli, Alfons-Aeby-Str. 12	026 493 18 95

Denk dran!

Öffnungszeiten Sekretariat

Im Monat März ist das Sekretariat wie folgt geöffnet:

Dienstag, Donnerstag und Freitag
08.00 – 11.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr

In dringenden Fällen gibt Ihnen unser Telefonbeantworter Auskunft wie Sie uns erreichen können.

Ökum. Fastensuppe

Samstag, 2. / 9. / 16. / 23. März
von 11.00 – 13.00 Uhr
im Begegnungszentrum

Redaktionsschluss am
1. Tag des vorangehenden Monats